

„Eins für zu Hause.“

„Fünfe gerade sein lassen.“

„Sekt und Selters.“

„Der Wald. Das Wild. Die Natur.“

Ihre Wünsche und

Ziele sind unser Antrieb.

Zusammen
als werden.

„Mehr Zeit für mein Aquarium.“

„GROSS RAUSKOMMEN.“

„Die Beste sein.“

„Die beste Auswahl der Stadt haben.“

„Spaß und Schokolade.“

„GEILE KARRE.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

„Mein eigener Salon.“

„MEINE EIGENE BANK.“

Jahresbericht 2015



VR-Bank Spangenberg-Morschen eG

„PAPAS GELD SINNVOLL NUTZEN.“

„Heimat.“

„PAPAS KREDITKARTE.“

„Ein Zimmer für Paul.“

„Den Laden schmeißen.“

„Blanker Chrom.“

„Handgemachte Geschenke.“

„HEIMSPIEL.“

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

im Jahr 2015 setzte sich der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland fort. Trotz der Wachstumschwäche in den Schwellenländern und der erneuten Zuspitzung der griechischen Schuldenkrise in den Sommermonaten blieb die gesamtwirtschaftliche Entwicklung aufwärtsgerichtet. Gemäß den Schätzungen des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 1,7 % über das Vorjahresniveau gestiegen. Der Zuwachs fiel damit geringfügig stärker aus als in 2014 (+ 1,6 %) und deutlich stärker als in den Jahren 2012 und 2013 (+0,4 % bzw. +0,3 %). Das Wirtschaftswachstum vollzog sich im Jahresverlauf 2015 vergleichsweise stetig. Der wichtigste Treiber des gesamtwirtschaftlichen Wachstums waren erneut die Konsumausgaben. Die privaten Konsumausgaben sind im bisherigen Verlauf des Konjunkturaufschwungs dynamischer gestiegen als in früheren Zyklen. Sie expandierten in 2015 um 1,9 % und damit so kräftig wie seit dem Jahr 2000 nicht mehr. Maßgeblich hierfür waren neben der bereits seit einiger Zeit nach oben gerichteten Beschäftigungs- und Tariflohnentwicklung auch Sonderfaktoren wie die Einführung des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns sowie die Kaufkraftgewinne durch den niedrigen Ölpreis. Die Konsumausgaben des Staates (+2,4 %) legten noch stärker zu als der Privatkonsum. Hier führten unter anderem die Personal- und Sachkosten zur Betreuung, Unterbringung und Integration der Flüchtlinge zu Mehrausgaben.

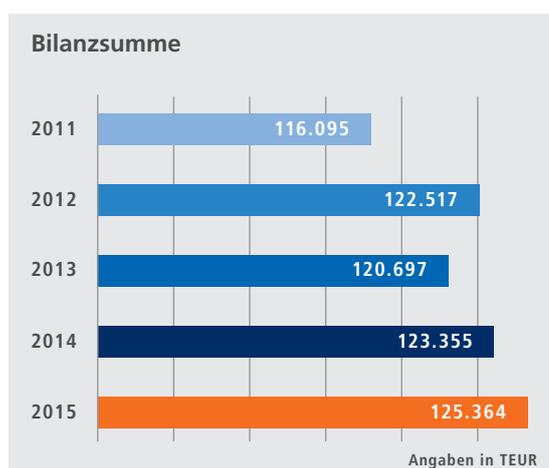
Die Europäische Zentralbank hat die ohnehin schon expansive Geldpolitik für den Euroraum im vergangenen Jahr noch einmal gelockert. Im Zuge dieser quantitativen Lockerung begann die EZB ab März 2015 jeden Monat Wertpapiere im Wert von 60 Mrd. Euro am Sekundärmarkt aufzukaufen. Ziel des Programmes ist die Erhöhung der Inflation hin zu einem mittelfristigen Ziel von unter, aber nahe 2 %.

Die VR-Bank Spangenberg-Morschen eG konnte in diesem Umfeld im Geschäftsjahr 2015 an ihre guten

Geschäftsergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Sie wuchs erneut stabil. Die positive Geschäftsentwicklung unserer Bank zeigt einmal mehr, dass es uns nachhaltig gelungen ist, das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in unser Geschäftsmodell weiter zu stärken und mit unseren Leistungen zu überzeugen. Die Strategie der VR-Bank Spangenberg-Morschen eG richtet sich weiterhin – verbunden mit einer konservativen Geschäftspolitik – ausschließlich nach den Bedürfnissen ihrer Mitglieder und Kunden.

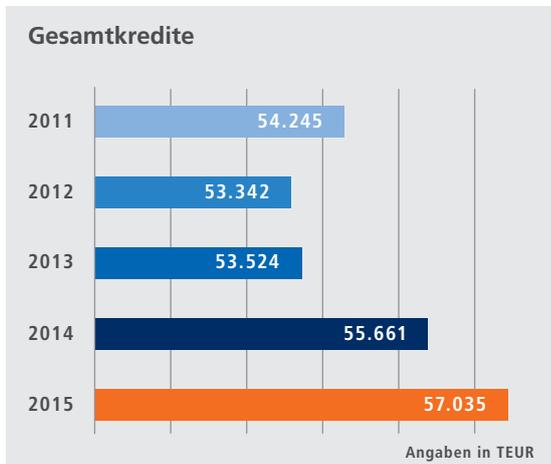
Bilanzsummenentwicklung

Die Bilanzsumme, ein wesentlicher Gradmesser für die Entwicklung einer Bank, stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % von 123,4 Mio. Euro auf 125,4 Mio. Euro an. Die Steigerung beruht vor allem auf dem Anstieg der Kundeneinlagen sowie der weiteren Stärkung unseres Eigenkapitals.



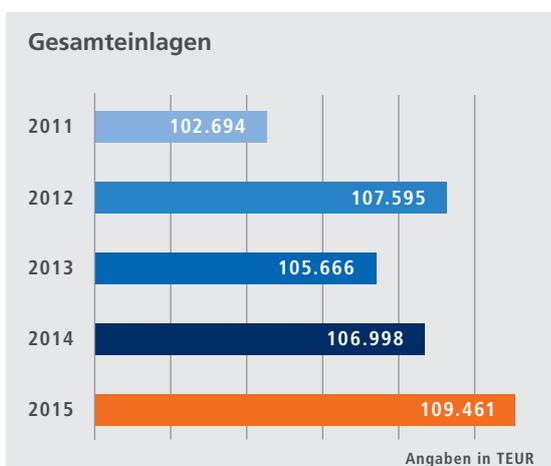
Kreditgeschäft

Im Kundenkreditgeschäft konnten wir mit Neuzusagen von über 10,4 Mio. Euro eine rege Kreditnachfrage verzeichnen. Getragen wurde die Ausweitung um 2,5 % zu 80 % von privaten Finanzierungen und zu 20 % von gewerblichen Investitionen. Das Gesamtvolumen der herausgelegten Kredite an Kunden erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,4 Mio. Euro auf 57,0 Mio. Euro.



Einlagengeschäft

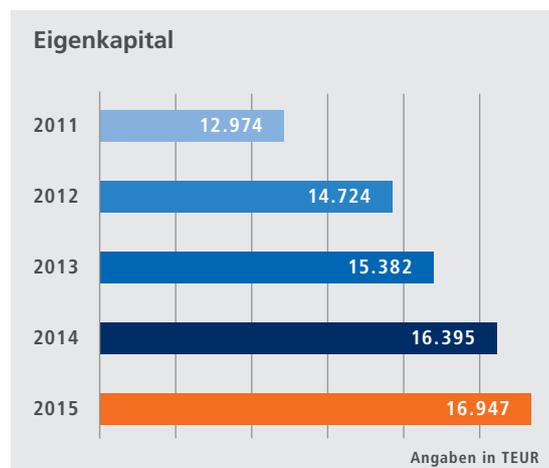
Im Einlagengeschäft konnte trotz hohen Wettbewerbsdruckes und einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld ein Wachstum um 2,3 % von 107,0 Mio. Euro auf 109,5 Mio. Euro erreicht werden. Gefragt waren bei unseren Kunden wiederum liquide und sichere Anlageformen. Insgesamt bestätigt der Anstieg der Kundeneinlagen das große Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder in unser regionales und nachhaltiges Geschäftsmodell. Die VR-Bank Spangenberg-Morschen eG ist Mitglied der BVR-Sicherungseinrichtung in Berlin. Damit ist eine 100-prozentige Deckung sämtlicher bilanziellen Kundeneinlagen jederzeit gewährleistet.



Vermögenslage

Unverzichtbare Grundlage unserer soliden Geschäftspolitik ist neben einer jederzeit ausreichenden Liquidität eine angemessene und robuste Eigenkapitalaus-

stattung und -bildung. Darüber hinaus ist eine Reihe von Rechtsnormen an das Eigenkapital gebunden. Die vom Gesetzgeber geforderte Eigenmittelausstattung wurde von uns im Geschäftsjahr deutlich übertroffen. Die Eigenkapitalquote konnte auch im vergangenen Geschäftsjahr beachtlich verbessert werden.



Im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik stehen unsere Mitglieder. Als Eigentümer bilden sie unsere geschäftspolitische Grundlage. Im vergangenen Jahr sind 126 neue Mitglieder als Bankteilhaber bei uns eingetreten. Am Jahresende waren 2874 Mitglieder mit 14.543 Anteilen an unserer Bank beteiligt.

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates gilt ein besonderer Dank für den vielfältigen und geschätzten Rat. Den genossenschaftlichen Verbundpartnern danken wir für die hilfreiche Unterstützung und das angenehme Miteinander. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren Einsatz und ihr persönliches Engagement – ohne sie wäre dieses gute Ergebnis nicht zu erzielen gewesen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2016 und sehen der weiteren Zusammenarbeit mit viel Freude entgegen.

Spangenberg, im Mai 2016

Der Vorstand

Gerhard Schade

Jens Diegel

| | € | € | € | Geschäftsjahr € | Vorjahr T€ |
|---|----------------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------------------|
| 1. Barreserve | | | | | |
| a) Kassenbestand | | | 1.613.177,41 | | 1.858 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank | 886.966,43 | | 886.966,43 | | 849 (849) |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern | | | 0,00 | 2.500.143,84 | 0 |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | | | | | |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar | 0,00 | | 0,00 | | 0 (0) |
| b) Wechsel | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 2.288.237,88 | | 1.944 |
| b) andere Forderungen | | | 20.199.972,59 | 22.488.210,47 | 25.290 |
| 4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommunalkredite | 0,00 2.036.710,05 | | | 57.035.208,01 | 55.661 (0) (2.474) |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| a) Geldmarktpapiere | | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | 0,00 | | | 0 (0) |
| ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0 (0) |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 6.058.148,57 | 6.058.148,57 | | | 0 (0) |
| bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 33.625.417,76 | 33.625.417,76 | 39.683.566,33 | | 33.919 (33.919) |
| c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag | 0,00 | | 0,00 | 39.683.566,33 | 0 (0) |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | | | 0,00 | 0 |
| 6a. Handelsbestand | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | | | |
| a) Beteiligungen | | | 2.310.066,99 | | 2.273 |
| darunter: an Kreditinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 6.050,00 | 2.316.116,99 | 6 |
| darunter: bei Kreditgenossenschaften | 0,00 | | | | (0) |
| bei Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: an Kreditinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| an Finanzdienstleistungsinstituten | 0,00 | | | | (0) |
| 9. Treuhandvermögen | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: Treuhandkredite | 0,00 | | | | (0) |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuld- verschreibungen aus deren Umtausch | | | | 0,00 | 0 |
| 11. Immaterielle Anlagewerte | | | | | |
| a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | 0,00 | | 0 |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 0,00 | | 0 |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert | | | 0,00 | | 0 |
| d) geleistete Anzahlungen | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 12. Sachanlagen | | | | 1.052.945,25 | 1.143 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | 288.264,67 | 412 |
| Summe der Aktiva | | | | 125.364.455,56 | 123.355 |

PASSIVA

| | € | € | € | Geschäftsjahr € | Vorjahr T€ |
|---|------|---------------|---------------|-----------------------|----------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 0,00 | | 850 |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | | 2.055.148,35 | 2.055.148,35 | 2.161 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | | | |
| a) Spareinlagen | | | | | |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten | | 60.455.890,78 | | | 56.154 |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten | | 2.827.775,49 | 63.283.666,27 | | 1.935 |
| b) andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| ba) täglich fällig | | 38.823.728,26 | | | 38.580 |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | 7.352.962,15 | 46.176.690,41 | 109.460.356,68 | 10.329 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | | | | | |
| a) begebene Schuldverschreibungen | | | 0,00 | | 0 |
| b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| darunter: | | | | | |
| Geldmarktpapiere | 0,00 | | | | (0) |
| eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf | 0,00 | | | | (0) |
| 3a. Handelsbestand | | | | 0,00 | 0 |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: Treuhandkredite | 0,00 | | | | (0) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | 85.439,74 | 141 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 11.343,63 | 10 |
| 6a. Passive latente Steuern | | | | 0,00 | 0 |
| 7. Rückstellungen | | | | | |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | | 0,00 | | 0 |
| b) Steuerrückstellungen | | | 0,00 | | 0 |
| c) andere Rückstellungen | | | 337.015,43 | 337.015,43 | 311 |
| 8. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Genusssrechtskapital | | | | 0,00 | 0 |
| darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig | 0,00 | | | | (0) |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | 1.800.000,00 | 1.500 |
| darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB | 0,00 | | | | (0) |
| 12. Eigenkapital | | | | | |
| a) gezeichnetes Kapital | | | 740.950,00 | | 757 |
| b) Kapitalrücklage | | | 0,00 | | 0 |
| c) Ergebnisrücklagen | | | | | |
| ca) gesetzliche Rücklage | | 5.280.000,00 | | | 5.080 |
| cb) andere Ergebnisrücklagen | | 5.280.000,00 | 10.560.000,00 | | 5.080 |
| d) Bilanzgewinn | | | 314.201,73 | 11.615.151,73 | 467 |
| Summe der Passiva | | | | 125.364.455,56 | 123.355 |
| 1. Eventualverbindlichkeiten | | | | | |
| a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln | | 0,00 | | | 0 |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | | 235.297,54 | | | 441 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten | | 0,00 | 235.297,54 | | 0 |
| 2. Andere Verpflichtungen | | | | | |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften | | 0,00 | | | 0 |
| b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen | | 0,00 | | | 0 |
| c) unwiderrufliche Kreditzusagen | | 1.682.629,70 | 1.682.629,70 | | 2.235 |
| darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften | 0,00 | | | | (0) |

■ Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

| | € | € | € | Geschäftsjahr € | Vorjahr T€ |
|--|------------|--------------|--------------|--------------------|---------------|
| 1. Zinserträge aus | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | | 2.837.591,63 | | | 3.031 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | 760.002,60 | 3.597.594,23 | | 837 |
| 2. Zinsaufwendungen | | | 589.626,68 | 3.007.967,55 | 767 |
| 3. Laufende Erträge aus | | | | | |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | | 0,00 | | 0 |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 76.510,82 | | 17 |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | 0,00 | 76.510,82 | 0 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | | | | 0,00 | 0 |
| 5. Provisionserträge | | | 729.824,29 | | 619 |
| 6. Provisionsaufwendungen | | | 60.202,58 | 669.621,71 | 57 |
| 7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands | | | | 0,00 | 0 |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 40.498,35 | 60 |
| 9. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | 1.326.248,42 | | | 1.162 |
| ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung | 121.324,31 | 355.926,12 | 1.682.174,54 | | 339 (90) |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | 709.077,45 | 2.391.251,99 | 716 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | | | 170.055,83 | 173 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 31.556,53 | 38 |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | 26.550,30 | | 0 |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | 0,00 | -26.550,30 | 108 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | 238.056,46 | | 0 |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | | | 0,00 | -238.056,46 | 5 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | 0,00 | 0 |
| 18. [gestrichen] | | | | 0,00 | 0 |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 937.127,32 | 1.425 |
| 20. Außerordentliche Erträge | | | 0,00 | | 0 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | | | 0,00 | | 0 |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | | | | 0,00 | (0) |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | 339.694,05 | | 344 |
| darunter: latente Steuern | 0,00 | | | | (0) |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen | | | 5.333,52 | 345.027,57 | 5 |
| 24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken | | | | 300.000,00 | 630 |
| 25. Jahresüberschuss | | | | 292.099,75 | 446 |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | | | 22.101,98 | 21 |
| | | | | 314.201,73 | 467 |
| 27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen | | | | | |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) aus anderen Ergebnismrücklagen | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| | | | | 314.201,73 | 467 |
| 28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen | | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | | 0,00 | | 0 |
| b) in andere Ergebnismrücklagen | | | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 29. Bilanzgewinn | | | | 314.201,73 | 467 |

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert drei Ausschüsse eingerichtet.

Der Risikoausschuss, der Prüfungsausschuss sowie der Nominierungs- & Vergütungskontrollausschuss tagten im Berichtsjahr jeweils zweimal. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2015 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der satzungsgemäßen Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Christiane Matthews und die Herren Markus Appell, Peter Leiss und Kurt Wille aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Spangenberg, im Mai 2016

Der Aufsichtsrat

Walter Koch
Vorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der Generalversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 292.099,75 Euro unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 22.101,98 Euro wie folgt zu verwenden:

| Gewinnverwendungsvorschlag in Euro | |
|---|-------------------|
| 6,0 % Dividende | 44.211,00 |
| Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen | 130.000,00 |
| Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen | 130.000,00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 9.990,73 |
| Bilanzgewinn | 314.201,73 |

Aufgrund der unverändert guten Geschäftsentwicklung ist es uns wiederum möglich, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine beachtliche Dividende von 6,0% an unsere Mitglieder zu zahlen.

Verwaltungsorgane

Vorstand

Gerhard Schade, Morschen
Vorsitzender

Jens Diegel, Alheim

Aufsichtsrat

Walter Koch, Morschen
Vorsitzender

Kurt Wille, Knüllwald
Stellv. Vorsitzender

Markus Appell, Spangenberg

Peter Leiss, Spangenberg

Christiane Matthews, Morschen

Robert Schilder, Spangenberg

Ulf Vocke, Spangenberg

Prokurist

Dominik Hartung, Kaufungen

VR-Bank Spangenberg-Morschen eG
Jahnstraße 7
34286 Spangenberg
Telefon +49(0)5663 9498-0
Telefax +49(0)5663 9498-40



VR-Bank
Spangenberg-Morschen eG